



## Jagd früher

Früher diente die Jagd für die

- Nahrungsgewinnung
- Gewinnung von Tierteilen aller Art (wie zum Beispiel Felle, Hörner, Geweihe, etc.) als Rohmaterialien zur Fertigung von Kleidung, Gebrauchsgegenständen und Schmuck





## Jagd heute

### Aus der Sicht des **Jägers**:

- aus Freude am Jagen, um Beute zu machen
- um eng mit der Natur leben zu können (Naturverbundenheit)
- um sich für die Interessen der Wildtiere einzusetzen
- wegen des guten Kontaktes mit Gleichgesinnten
- um jagdliche Kultur zu pflegen (Wildküche, Musik)

### Aus der Sicht der **Behörden** und der **Gesellschaft**:

- Jagd ist ein gesetzlicher Auftrag
- um die Wildpopulationen gesund zu erhalten und grosse Wintersterben zu verhindern
- Bestandesregulierung, um Wildschäden in der Forst- und Landwirtschaft zu verhüten und um die Artenvielfalt zu erhalten
- um Einnahmen für die Staatskasse zu generieren (Regal der Kantone)



## Die Aufgaben des Jägers

- Mithilfe bei der Verbesserung des Lebensraumes für alle wild lebenden Tiere
  - Hecken anpflanzen, Waldränder gestalten, Feuchtgebiete anlegen etc.
- Mithilfe bei der Verbesserung der Äsungsbedingungen
  - Futterwiesen anpflanzen, je nach Situation Sträucher fördern oder Waldlichtungen mähen





## Die Aufgaben des Jägers

- Mithilfe bei der Schadenverhütung  
→ Bauen von Zäunen um gefährdete Pflanzen oder Kulturen
- Schutz der Tiere  
→ Schützen vor Hunden, junge Rehe aus Mähwiesen entfernen (Schutz vor Mähmaschinen)  
→ Schutz der Lebensräume vor Störung (Ruhezonen für das Wild)
- Unterhalt von jagdlichen Einrichtungen (z. B. Hochsitze)
- Aufstellung und Unterhalt von optischen und akustischen Wildwarngeräten entlang der Strassen, um Verkehrsunfälle zu vermeiden





## Die Aufgaben des Jägers

- Wildbeobachtung und Schätzung der Bestandesgrösse  
→ Zählung der Tiere
- Regulierung des Wildbestandes  
→ Wildarten müssen durch die Jagd zahlenmässig begrenzt werden, um Schäden im Wald und an landwirtschaftlichen Kulturen gering zu halten und die Gefahr von Krankheiten und Seuchen zu vermeiden (dadurch werden Massensterben vermieden)

